

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 30.07.2021

über die 18. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	29.07.2021	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Marktstraße 1-3
Ende :	19:45	Raum :	Ratssaal

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Ina Rauer (Dezernentin / D 6)
Dr. S.H Schlömp (Amtsleiter / Amt 65)
Birgitt Shlendorn (Amtsleiterin / Amt 40)
Ingo Friedrich(SB / RPA)
Sarah Ziemer (SB / Amt 65)
Cathrin Emmer (Protokoll / Amt 60)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Mitteldeutsche Zeitung
Bürger
Herr Thürner-IGA Ingenieurgesellschaft Köthen/Anhalt mbH,
Am Flugplatz 6 aus Köthen

Tagungsleitung : Stadtrat Uwe Klimmek

Schriftführer : Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Schriftführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Grundsatzentscheidung Neubau/Sanierung der Grundschule und Hort "Wolfgang Ratke" mit Sporthalle in Köthen, Hugo-Junkers-Straße	2021115/2
2.5	Standortentscheidung Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Köthen	2020152/2
2.6	Priorisierungen der Instandsetzung und des grundhaften Ausbaus von öffentlichen kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen in Köthen (Anhalt) und den zugehörigen Ortsteilen	2021054/9
2.7	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung des Fahrbahnbelages in einem Teilabschnitt der Anhaltischen Straße	2021114/1
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

4

Zu Beginn der Sitzung fand eine Vor Ort Besichtigung der Kita Löwenzahn statt. Das Planungsbüro A + I Seidl & Dr. Heinecke aus Haldensleben erläuterten das Vorhaben und stellten den Baufortschritt vor.

Protokolltext BSU 29.07.2021

öffentlicher Teil

1. Eröffnung

Stadtrat Klimmek eröffnet die Sitzung des Bau-,Sanierungs- und Umweltausschusses.

1.1 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin aus Großwülknitz fragt nach, wann mit der konkreten Planung und Umsetzung der Sanierung der Lindenstraße in Großwülknitz begonnen wird.

Ein Bürger aus Merzien ist aufgefallen, dass die Verlängerung der Straße der Thälmannpioniere in Merzien in der Prioritätenliste zum Straßenausbau nicht aufgeführt ist und auch hier ein grundhafter Ausbau erforderlich ist.

Ein Bürger aus Großwülknitz bat ebenfalls für den dringend notwendigen Ausbau des Lindenplatzes, da sein Haus durch die Straßenschäden stark in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Ortsbürgermeisterin von Wülknitz plädierte noch einmal für den dringend notwendigen Ausbau der Lindenstraße. Da bereits 3 Beschlüsse vorliegen, gehört diese Straße in der Prioritätenliste an erste Stelle.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

StR Rosenkranz bemängelte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, da er keine Information erhalten hat, dass die Unterlagen für den BSU digital bereit stehen. Für den SK ist dies erfolgt jedoch nicht für den BSU. Da dies zum wiederholten Mal passiert ist, wird um Aufnahme in das Protokoll gebeten.

Die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurden festgestellt.

2 Behandlung der öffentlichen TOPs

2.1 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (öffentlicher Teil) vom 24.06.2021

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.06.2021 wurde bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Frau Rauer antwortete und informierte auf Anfragen und Anregungen aus der letzten Sitzung

wie folgt:

StR Gahler bat darum, den Ginkgobaum auf dem Parkplatz des Ludwigsgymnasium freizuschneiden.

Der Landkreis teilte zuständigkeithalber mit, dass der Baum bis Ende August freigeschnitten wird.

Weiter bat er um Einrichtung einer weiteren Hundewiese auf dem Geuzer Friedhof – Prüfung Entwidmung Fläche

Das letzte Nutzungsrecht auf dem Friedhof läuft 2028 aus. Danach kann über eine weitere Nutzung nachgedacht werden.

StR Stößel verwies auf einen abgestorbener Baum im Friedenspark.

Dies ist dem Fachamt bekannt. Die Abarbeitung erfolgt nach und nach.

StR Kluge kritisierte, dass das Pflaster der Bärteichpromenade.

Der Zustand des Pflasters in der Bärteichpromenade ist bekannt.

Es ist veranlasst, dass eine Beschilderung auf die Gefahrenstellen hinweist.

Im Herbst wird die Situation bewertet und Ideen für eine dauerhafte Lösung insbesondere im Hinblick auf den starken Verkehr auch durch ÖPNV gemacht.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.4 Grundsatzentscheidung Neubau/Sanierung der Grundschule und Hort "Wolfgang Ratke" mit Sporthalle in Köthen, Hugo-Junkers-Straße

Frau Rauer gab einfürend folgende Informationen.

Die Ratkeschule ist ein Objekt, was energetisch sehr sanierungsbedürftig ist. Weiter weist das Gebäude starke bauliche Defizite auf, ist räumlich beengt und es liegt eine Naphtalinbelastung vor. Im bestätigten Schulentwicklungsplan ist der Standort der Schule zu erhalten. Die Stadt Köthen ist auf Grund der finanziellen Situation nur dann in der Lage eine Sanierung bzw. einen Neubau und die Erweiterung der Schule durchzuführen, wenn mit einer hohen Fördermittelquote gerechnet werden kann. Um Fördermittel aus verschiedenen Programmen beantragen zu können, ist eine Vorplanung erforderlich.

Zunächst ist zu entscheiden, ob ein Neubau oder eine Sanierung des Bestandsobjektes die wirtschaftliche Lösung sind. Die Erarbeitung dieses Konzeptes wurde an die IGA vergeben. Nach Entscheidung durch den Stadtrat soll die Vorplanung vergeben werden.

Frau Rauer fügte hinzu, dass die Grundschule u.a. als erste barrierefreie Schule ausgebaut werden soll.

Das Wort wurde an Herrn Thürmer -IGA Ingenieurgesellschaft Köthen mbH- übergeben.

Folgende Änderungsanträge wurden im Sozial- und Kulturausschuss gestellt, welche auch im BSU zur Abstimmung gestellt werden:

StR Reisbach stellt den Änderungsantrag, dass der Stadtrat der beschließende Ausschuss sein soll.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja/ 1 Nein / 0 Enthaltungen

StR Heeg beantragt, dass statt Hugo-Junkers-Straße der ehemalige Einzugsbereich

festgelegt wird als alternative Fläche, um der Stadt den Auftrag zu erteilen, alternative Flächen zu prüfen.

Hierzu wurden Pläne der Alternativstandorte Spielplatz Jürgenweg, Sportplatz FC Eintracht und Parkanlage/Skater Park Jürgenweg und die Bewertung der Eignung ausgereicht.

1. Skateranlage: Diese Fläche befindet sich teilweise im Eigentum des Landes. Die Fläche ist öffentlich nur über Fußwege erschlossen und eine Altlastenverdachtsfläche. Hinzuzufügen ist, dass es die einzige Skateranlage der Stadt ist mit einem Park und einem großen Spielplatz für die Wohnumgebung. Im Hinblick auf einen beabsichtigten Flächentausch Parkanlage Skater Park mit derzeitigem Standort der Grundschule ist die Fläche der Schule zu klein. Auch fördermitteltechnisch würde es Probleme geben. Es wäre weiter erforderlich den Flächennutzungsplan zu ändern und es müsste ein B Plan aufgestellt werden.

2. Spielplatz in der Edderitzer Straße (bekannt als Giraffenspielplatz): Der Giraffenspielplatz stellt sich von der Fläche her als zu klein dar. Auch höhentechnisch würde sich das Vorhaben schlecht umsetzen lassen.

3. Sportplatz der FC Eintracht: Die Fläche ist über die Edderitzer Straße erschlossen. Es handelt sich um eine Altlastenverdachtsfläche. Der Platz wird als Fußballplatz der FC Eintracht genutzt, ein Erbbaupachtvertrag läuft noch bis 2066. Der Verein beabsichtigt diese Fläche weiter langfristig zu nutzen. Auch hier wäre die Änderung des FNP und die Erstellung eines B Planes erforderlich.

Die Verwaltung plädiert für die Erhaltung des derzeitigen Standortes in der Hugo-Junker-Straße, allein durch die recht günstige Verkehrssituation und die umliegende Bebauung. Diese Informationen lagen dem SK gestern noch nicht vor. Diese können jedoch heute in die Entscheidung mit einfließen.

Der BSU entscheidet sich gegen die Alternativstandorte und favorisiert den Neubau an jetzigem Standort der Ratkeschule.

Abstimmungsergebnis Antrag StR Heeg: 0 Ja/ 9 Nein/ 0 Enthaltungen

StRn Buchheim beantragt die Änderung des Beschlusses dahingehend, dass der Stadtrat sich zum Erhalt des Grundschulstandortes in diesem nächstgelegenen Schulgebiet bekennt und den Neubau der Grundschule Wolfgang Ratke favorisiert.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja/0 Nein/ 0 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung) einschließlich protokollierter Änderungen.

2.5 Standortentscheidung Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadt Köthen

Frau Rauer informierte über die stattgefundene Informationsveranstaltung bei den Kameraden der Köthener Feuerwehr.

Abstimmungsergebnis: 4 / 4 / 1 (Ja/Nein/Enthaltung)

Nach dieser Ablehnung erfragte Frau Rauer die weitere Vorgehensweise.

StR Rosenkranz erschließt sich nicht der Vorschlag der Verwaltung bei einem finanzieller

Unterschied von 100.00,00 € zwischen den Grundstücken.

Frau Rauer erklärte die Vorteile des geplanten zu bebauenden Grundstückes. Es ist erschlossen, sofort bebaubar und es liegt ein B Plan vor.

StR Rosenkranz bat darum, mit den Eigentümern der 2 Flächen Reupziger Straße/Am Holländer Weg und Holländer Weg/Einfahrt Standardkessel zu verhandeln und möchte dies noch einmal im nicht öffentlichen Teil besprechen.

2.6 Priorisierungen der Instandsetzung und des grundhaften Ausbaus von öffentlichen kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen in Köthen (Anhalt) und den zugehörigen Ortsteilen

Frau Rauer verlas die gestellten Anträge in den jeweiligen Ortschaftsrats Sitzungen.

Der OR Baasdorf stellte den Antrag, die Instandhaltung der Straßen Rosa-Luxemburg-Straße, Brunnenstraße und Schrebergartenweg mit einer hohen Priorität in die Liste (Anlage 2) aufzunehmen.

Der OR Löbnitz an der Linde stellte den Antrag, die Sanierung der Wenndorfer Straße, Straße Zum Spittel und die Teichstraße aufzunehmen, die Straßen befinden sich in einen derartigen desolaten Zustand, sodass die Straßen vorrangig auf die Prioritätenliste (Anlage 2) aufgenommen werden sollten.

Der OR Merzien stellte den Antrag, die Straße am Sportplatz, die Instandsetzung der Spritzdecke in der Neue Straße und den Hohsdorfer Weg in Ortslage Hohsdorf in die Liste (Anlage 2) aufzunehmen.

Der OR Wülknitz stellte den Antrag, die Sanierung der Lindenstraße auf Platz 1 der Prioritätenliste zu stellen. Dieser Beschluss wurde am 10.12.2020 mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen (erste Beschlüsse stammen vom 25.11.2004 und 2010). Die Bewertungskriterien müssen um den Punkt „Gefahrenquelle“ erweitert werden, zur Vermeidung von Haftungsansprüchen gegenüber der Stadt. Folgende Straßen sollen der Reihenfolge nach aufgenommen werden: Lindenstraße, Hauptstraße/Am Park in Kleinwülknitz, Kastanienplatz, Birkenweg, Kirchgasse, Siedlung, Baasdorfer Weg und An den Teichwiesen.

Der OR Arensdorf stellte den Antrag, die Sanierung der Straße „Am Quellteich“ in Anlage 2 auf den 2. Platz aufzunehmen, die Straßen befindet sich seit der Nutzung durch den Schienenersatzverkehr in einen desolaten Zustand, für die Finanzierung der Sanierung sollte der Verursacher der Schäden, die Deutsche Bahn herangezogen werden.

Der OR stellt den Antrag, die Sanierung der Dorfstraße in Anlage 2 auf den 3. Platz aufzunehmen.

Die Änderungen wurden entsprechend in die Prioritätenliste eingearbeitet.

StRn Rosenkranz stellte den Antrag, die Sanierung der Lindenstraße in Wülknitz auf Platz 1 der Prioritätenliste zu stellen.

Abstimmung: 8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

StRn Rosenkranz stellt e den Antrag den Tagesordnungspunkt im Stadtrat beschließen zu lassen.

Abstimmung: 8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung) einschließlich protokollierter Änderungen

2.7 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Gahler verwies auf nicht geschnittene Hecken der WGK in der Wolfgangstraße.

StR Beyer erkundigte sich nach seiner Anfrage zur Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für Radfahrer in der Bärteichpromenade. Er bittet um schriftliche Beantwortung welche Baumaßnahmen dazu erforderlich sind und welche Kosten entstehen.

Hierzu erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

Weiter informierte StR Beyer-angesprochen von einem Anwohner aus Zehringen-, dass die Straße in Zehringen teilweise als Umleitung genutzt wird und dort zu schnell gefahren wird auch insbesondere in der Höhe des Spielplatzes. Es wird um Prüfung der Einrichtung einer Tempo 30 Zone gebeten.

StR Rosenkranz kritisierte, dass blühende Grünstreifen vor seinem Grundstück gemäht wurden, obwohl diese durch die Anlieger gepflegt werden.

StR Kasperski-Ortsbürgermeister von Arensdorf- hat Informationen erhalten, dass die Flächen Am Park und Am Birkenweg als Landschaftswiesen eingestuft sind, daher wird hier nicht gemäht bzw. nur 2x im Jahr. Wer beschließt, dass sich Landschaftswiesen mitten in einer Ortschaft befinden?

Beantwortung erfolgt schriftlich.